

# **BGer 7B\_1403/2025 vom 10. Februar 2026**

Bundesgericht, 2026-02-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_7B\\_1403\\_2025](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_7B_1403_2025)

FR: TF 7B\_1403/2025 du 10 février 2026

IT: TF 7B\_1403/2025 del 10 febbraio 2026

## **Erwägungen**

### **E. 1**

A. \_\_\_\_\_ führt mit Eingabe vom 22. Dezember 2025 Beschwerde in Strafsachen gegen den Entscheid des Obergerichts des Kantons Aargau vom 16. Dezember 2025 betreffend Ausstand.

### **E. 2**

Der Beschwerdeführer wurde vom Bundesgericht mit Verfügung vom 24. Dezember 2025 aufgefordert, bis zum 16. Januar 2026 einen Kostenvorschuss von Fr. 800.-- einzuzahlen. Da er dieser Aufforderung nicht nachgekommen ist, wurde ihm mit Verfügung vom 21. Januar 2026 eine nicht erstreckbare Nachfrist zur Vorschussleistung bis zum 3. Februar 2026 angesetzt. Unter Hinweis auf Art. 62 Abs. 3 BGG wurde der Beschwerdeführer zudem darauf hingewiesen, dass das Bundesgericht bei Säumnis auf das Rechtsmittel nicht eintreten werde.

### **E. 3**

Der Beschwerdeführer hat sich nach Erhalt der vorgenannten Verfügungen betreffend die Bezahlung eines Kostenvorschusses mit Eingaben vom 30. Dezember 2025 und 23. Januar 2026 nochmals zur Sache geäußert. Bis zum Ablauf der nicht erstreckbaren Nachfrist indessen den Kostenvorschuss nicht geleistet. Androhungsgemäss ist daher gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten. Bei diesem Ausgang des Verfahrens wird der Beschwerdeführer kostenpflichtig ( Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.